Archiv für historische Kunstdenkmäler

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **29 (1920)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Archiv für historische Kunstdenkmäler.

Das Berichtsjahr brachte die Neuordnung des Aufnahmenarchives zum Abschluss.

Die Photographien und Pläne sind nun alphabetisch nach Kantonen, Orten und Baudenkmälern geordnet und in entsprechender Weise in den Schränken gelagert. Innerhalb der Orte, resp. der Baudenkmäler folgen sich dieselben nach ihren Eingangsnummern. Um eine leichtere Benutzung des Materials zu ermöglichen und im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Mappen und Schachteln wurden die Pläne und Photographien gesondert eingeordnet und innerhalb dieser zwei Hauptgruppen das Material nochmals nach dem Format in zwei Unterabteilungen getrennt, wobei die wenigen kolorierten Photographien und solche ganz grossen Formates mit den zeichnerischen Aufnahmen vereinigt wurden und ganz grosse Blätter unter den letzteren, wie früher, in Rollen gelagert blieben.

In Verbindung mit der Neuordnung der Aufnahmen erfolgte die Anlage eines Verzeichnisses derselben nach Baudenkmälern, Orten und Kantonen. Dieses Verzeichnis, das in der Hauptsache noch von Herrn Dr. H. Bachmann aufgestellt wurde, ist als Ersatz für die früheren Inhaltsangaben der Mappen gedacht und bildet eine Art Statistik der im Archiv durch Aufnahmen vertretenen Kunstdenkmäler. Die à jour-Haltung derselben zusammen mit der Katalogisierung und Einordnung der Neueingänge, der Instandhaltung der Archivbestände, der Ausführung und Kontrolle des Leihverkehres, der Begleitung der Besucher und der Besorgung von deren Aufträgen bilden das Arbeitsfeld für den von seiten der Landesmuseums-Kommission im Nebenamt mit der Führung der Archivgeschäfte betrauten Beamten.

Seit der Übernahme des Archives durch das Landesmuseum stieg der Bestand an Aufnahmen von 15,144 Nummern Ende 1918 auf 16,320.

Nach Kantonen und Orten verteilen sich die Neueingänge in folgender Weise:

Kt. Aargau: Augst, Bremgarten, Königsfelden, Meienberg, Muri, Reckingen, Vindonissa, Wettingen;

Kt. Bern: Allmendingen, Beitenwil, Belp, Bern, Bolligen, Bühlikofen, Bümpliz, Büren, Diemerswil, Gerzensee, Gümligen, Gurzelen, Gwatt, Habstetten, Hasle, Heimenhusen, Herrenschwanden, Hindelbank, Hofwil, Jegenstorf, Ittigen, Kehrsatz, Kiesen, Kirchberg, Kirchlindach, Köniz, Ligerz, Märchligen, Moosseedorf, Münsigen, Muri, Oberdettigen, Oberdiessbach, Oberhofen, Oberried, Ostermundigen, Reichenbach, Röhrswil Rubigen, Sinneringen, Schwand, Schwarzenburg, Thunstetten, Uetendorf, Ursellen, Utzigen, Worb;

Kt. Freiburg: Estavayer, Hauterive, Murten, Romont, Vaulruz;

Kt. St. Gallen: Burgau, Mels, Weesen;

Kt. Graubünden: Andeer, St. Antönien, Arvigo, Castiel, Chur, Maladers, Sa. Maria Calanca, Remüs, Splügen;

Kt. Luzern: Buonas, Luzern;

Kt. Neuenburg: Landeron;

Kt. Schaffhausen: Schaffhausen;

Kt. Schwyz: Arth a/S., Gersau, Innertal, Küssnacht, Morschach, Riemenstalden;

Kt. Solothurn: Schönenwerd;

Kt. Tessin: Arzo, Aurigeno, Balerno, Bellinzona, Biasca, Brissago, Cabbio, Caneggio, Castello S. Pietro, Claro, Corzoneso, Faido, Giubiasco, Gnosca, Grono, Gudo, Intragna, Iragua, Lodrino, Mendrisio, Monte, Monte Carasso, Morbio, Morcote, Muggio, Muralto, Obino, Prugiasco, Riva San Vitale, Ronco, Torre, Villa-Coldresio, Verscio;

Kt. Thurgau: Berg, Diessenhofen;

Kt. Unterwalden: Flüeli bei Sarnen;

Kt. Uri: Flüelen, Spirigen;

Kt. Waadt: Cossonnay;

Kt. Wallis: Glis, Naters, Visp;

Kt. Zug: Steinhausen, Zug;

Kt. Zürich: Greifensee, Höngg, Otelfingen, Maur, Zürich.

Besonders zu erwähnen sind dabei die prächtigen photographischen Aufnahmen bernischer Landhäuser von A. Stumpf in Bern, die Photographien von E. Hahn aus dem Tessin und der Innerschweiz, die von N. Hinder aufgenommenen Jochbilder der Kapellbrücke in Luzern und die Aufnahmen der Wandmalereien am Haus zum Ritter in Schaffhausen von C. Koch, sowie verschiedene zeichnerische Aufnahmen der Architekten T. Broilliet und E. Tallone von Hauterive, Vaulruz, Estavayer und Murten bzw. von Riva San Vitale.

Die Benutzung des Archives bewegte sich in bescheidenen Grenzen. Neben Vorweisungen im Museum wurden 22, allerdings meist grössere Sendungen nach auswärts verschickt. In manchen Fällen war eine Bedienung der meist aus Fachkreisen sich rekrutierenden Interessenten nicht möglich, da für grössere Gebiete das bezügliche Material fehlt.

Bestellungen von Photographien wurden durch das Atelier des Landesmuseums ausgeführt. Wegen den teilweise fehlenden Plattennummern auf den Photographien gestaltet sich die Erledigung solcher Aufträge resp. das Heraussuchen der Clichés etwas umständlich und es ist deshalb die Erstellung eines besondern Plattenkataloges, der schon früher, vor Übernahme des Archives durch das Landesmuseum, vorgesehen war, in das Programm der neben den laufenden Geschäften auszuführenden Arbeiten aufgenommen worden, der diesem Übelstande abhelfen und die Benutzung des Plattenmaterials erleichtern soll. *K. F.*

1921, 638.